

Ressort: Politik

Schwesig: Schwarz-Gelb regiert an Bedürfnissen junger Frauen vorbei

Berlin, 11.09.2013, 12:24 Uhr

GDN - Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Manuela Schwesig hat der schwarz-gelben Bundesregierung vorgeworfen, an den Bedürfnissen junger Frauen vorbei zu regieren. Das Betreuungsgeld sei sogar kontraproduktiv, sagte Schwesig am Mittwoch.

"Es fehlt allzu oft das Unterstützungsnetz. Es sind immer noch vor allem die Frauen, die die Doppelbelastung von Berufstätigkeit und Organisation des Familienlebens schultern. Die Folge: Mehr als die Hälfte der befragten Frauen glaubt, dass sie mit Kindern keine wirkliche Karriere mehr machen können", so Schwesig mit Blick auf eine Studie der "Brigitte" zum Thema "Frauen auf dem Sprung". Wenn junge Frauen Kind und Karriere nicht vereinbaren könnten, würden sie laut Schwesig eher auf Kinder verzichten. "Daran wird auch kein Betreuungsgeld etwas ändern." Notwendig sei vielmehr eine "familienfreundliche Arbeitswelt, gute Ganztagsangebote in Kitas und Schulen und Männer, die ebenfalls beides wollen: die Macht und den Wickeltisch", betonte die SPD-Politikerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-21526/schwesig-schwarz-gelb-regiert-an-beduerfnissen-junger-frauen-vorbei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619